

beistand. Von Agypten zog Cäsar durch Syrien nach Kleinasien, um den Sohn des Mithridates, König Pharnaces, der das römische Joch abzuschütteln suchte, zu unterwerfen. Die Ankunft Cäsars und sein Sieg folgten so schnell aufeinander, daß er seinen Schlachtbericht nach Rom in die wenigen Worte sagte: „Ich kam, ich sah, ich siegte.“ (Veni, vidi, vici.)

Darauf kehrte Cäsar nach Rom zurück und rüstete sich zu neuen Feldzügen, um die übrigen, zerstreuten Streitkräfte seiner Gegner zu vernichten. Er setzte nach Afrika über, wo die Anhänger des Pompejus ein neues Heer gesammelt und sich mit dem König ^{Juba} Jugurtha von Numidien verbündet hatten. Als Cäsar landete, fiel er dabei zur Erde; aber mit gewohnter Geistesgegenwart rief er aus: „Ich halte dich, Afrika!“ Bei

46 Thapsus errang er den Sieg, machte Numidien zur römischen Provinz
v. Chr. und kehrte nach Rom zurück. ^{Er rüstete sich} Doch ^{aus} neue rüsteten sich jetzt die Söhne des Pompejus in Spanien, wurden aber in der blutigen Schlacht bei

45 Munda, unweit des oberen Guadiana, geschlagen. In dieser Schlacht
v. Chr. ^{fest} ^{und} ^{schickte} socht Cäsar, wie er selber nachher gestand, mehr für sein Leben, als um den Sieg. Als der Sieg schwankte, stürzte er sich mit den Worten:

„Wollt ihr mich diesen Knaben überliefern?“ in die vordersten Reihen. Als die Feinde neue Truppen zusammenzogen, rief Cäsar: „Die Feinde fliehen!“ und durch dieses täuschende Wort wurden die Seinen so begeistert, daß sie einen vollständigen Sieg errangen. Damit war der zweite Bürgerkrieg beendet, und Cäsar kehrte als Herr des Römerreiches in die Hauptstadt zurück. Er feierte ein vierzigtägliches Dankfest und wurde Diktator auf 10 Jahre. Dann folgten an vier Tagen Triumphzüge über Gallien, Agypten, Kleinasien und Numidien. Wettkämpfe und Gladiatorenspiele wechselten miteinander ab; Cäsar bewirtete das Volk an 22000 Tischen und beschenkte es mit Öl, Getreide und Geld. Die Soldaten wurden mit Geld und Ländereien belohnt.

f. Cäsars Alleinherrschaft und Tod. Cäsar bemühte sich jetzt, seine bisherigen Feinde zu versöhnen und das Volk allmählich an den Gedanken einer Alleinherrschaft zu gewöhnen. Die bisherigen Staatsämter ließ er zwar bestehen, brachte sie aber entweder alle an sich oder nahm ihnen ihre bisherige Bedeutung. Die Senatoren beugten sich vor ihm; er hieß „Vater des Vaterlandes“, wurde Diktator auf Lebenszeit, ernannte die öffentlichen Beamten und war Verwalter des Staatsschatzes. Sein Geburtsmonat, Quintilis, wurde nach seinem Vornamen „Julius“ genannt; bei Gericht und im Senat hatte er einen goldenen Thron. Man errichtete ihm eine Bildsäule mit der Inschrift „dem unüberwindlichen Gotte“; er selbst ließ römische Münzen mit seinem Bildnis prägen. Diese große Macht benutzte Cäsar aber zum Wohl des Staates. Er besserte die Rechtspflege, suchte durch Gesetze gegen den Luxus der zunehmenden Sittenlosigkeit der Hauptstadt zu steuern und schützte die Einwohner der römischen